zugestellt durch Österreichische Post

FPÖ

Unsere Gemeinde

Unsere Heimat

FREIHEITLICHER GEMEINDEKURIER
St. Valentin

Ausgabe · Mai 2026 | 560692/2026
Impressum: FPÖ Niederösterreich | Purkersdorfer Straße 38, 3100 St. Pölten



Meilenstein für die Sicherheit:
Löschwasserbehälter

ENDHOLZ. Ein wichtiger Schritt zur Verbesserung des Brandschutzes in der Region wurde erfolgreich abgeschlossen.

Seite 3

Ein Klick zur Gemeinde:
Die App macht´s möglich

Immer mehr Gemeinden in Österreich setzen auf digitale Lösungen. Die App GEM2GO zählt heute zu den erfolgreichsten Gemeinde-Plattformen.

Seite 5

Freiwillige Feuerwehr Rems:
Ankunft des HLFA 2

Ein historischer Tag für die Freiwillige Feuerwehr Rems: Am 29. Jänner wurde das neue Hilfeleistungsfahrzeug 2 (HLFA 2) offiziell in den Dienst gestellt.

Seite 9

Liebe St. Valentiner,



GR Petra Hochrathner
Prüfungsausschuss-Vorsitzende

der Prüfungsausschuss hat den Rechnungsabschluss 2025 der Stadtgemeinde geprüft. Dabei zeigt sich ein klares Bild: St. Valentin hat weniger ein Problem mit zu niedrigen Einnahmen, sondern vielmehr mit zu hohen Ausgaben.

Trotz gestiegener Einnahmen von rund +255.000 Euro (im Vergleich zum Jahr 2024) wurde das Jahr 2025 mit einem negativen Ergebnis von -822.825,78 Euro abgeschlossen. Das konnte nur durch die Auflösung von Rücklagen ausgeglichen werden. Ohne die Freigabe der eisernen Reserven wäre das Ergebnis sogar um rund 350.000 Euro schlechter als im Vorjahr ausgefallen.

Der Schuldenstand bleibt weiterhin hoch und liegt bei 22,5 Mio. Euro. Nur aufgrund des Aufbringens der Reserven konnte dieser im Vergleich zum Vorjahr um 473.841 Euro reduziert werden, dennoch bleibt die finanzielle Lage angespannt.

Besonders deutlich zeigen sich die Herausforderungen bei den Kosten: Das Valentinum verursachte ein Minus von 728.000 Euro und auch die Personalkosten der Stadtgemeinde stiegen kontinuierlich.

Diese Entwicklungen machen klar: Die finanzielle Schieflage entsteht nicht durch fehlende Einnahmen, sondern durch stark steigende Ausgaben – ein Punkt, den der Prüfungsausschuss bereits mehrfach betont hat. Zusätzlich belasten auch steigende, nicht beeinflussbare Landesabgaben das Budget der Stadt. Zusätzlich belasten auch steigende, nicht beeinflussbare Landesabgaben das Budget der Stadt, welche jedoch hinlänglich bekannt sind.

Gleichzeitig gibt es auch positive Entwicklungen: In einigen Ressorts zeigen sich bereits Einsparungen. Dort, wo engagiert gearbeitet, hinterfragt und verhandelt wird, sinken die Ausgaben spürbar. Das macht Mut und zeigt, dass wir gemeinsam viel bewegen können.

Mit den von SPÖ und ÖVP beschlossenen Gebührenerhöhungen werden die Einnahmen künftig zwar steigen, das grundlegende Ausgabenproblem bleibt jedoch bestehen.

Für die Zukunft braucht es daher ein klares Umdenken und vor allem **verantwortungsvolle, gut überlegte Entscheidungen bei allen Ausgaben**. Nur so kann St. Valentin langfristig wieder auf einen stabilen finanziellen Kurs gebracht werden.

Der Prüfungsausschuss wird weiterhin genau hinschauen, Projekte prüfen und konsequent Maßnahmen zur Verbesserung einfordern – im Interesse der Stadt und Ihrer Bürger.



Meilenstein für die Sicherheit:

Erster Löschwasserbehälter in Endholz befüllt

ENDHOLZ. Ein wichtiger Schritt zur Verbesserung des Brandschutzes in der Region wurde am Samstag, den 28. Februar 2026, erfolgreich abgeschlossen. Bei strahlendem Sonnenschein konnte der erste von zwei neuen Löschwasserbehältern in Endholz offiziell befüllt werden.

Um das beeindruckende Fassungsvermögen von 170 Kubikmetern zu füllen, war eine logistische Meisterleistung der Einsatzkräfte nötig. Vom örtlichen Wasserhaus bis zum Güterweg Buchinger wurde über ca. 53 Höhenmeter eine rund 1.300 Meter lange Löschleitung verlegt.

Die sonnigen Witterungsbedingungen begünstigten die Arbeiten im Gelände, sodass die Leitung zügig in Betrieb genommen werden konnte.



GR Günter Helmreich
Zivilschutzbeauftragter-Stv.

Mit der Fertigstellung dieses Behälters wird die Löschwasserversorgung im Falle eines Brandes massiv gestärkt. Die Investition sorgt dafür, dass die Einsatzkräfte künftig auch in abgelegeneren Bereichen sofort auf ausreichende Wasserreserven zugreifen können.

FW. FREIHEITLICHE WIRTSCHAFT

FREI SEIN. MIT UNS.

WIRTSCHAFT GEMEINSAM STÄRKEN
KLARE FORDERUNGEN. KLARE LÖSUNGEN.

- **Bürokratie abbauen:** Freiheit für Unternehmer!
- **Faire Steuern:** Leistung muss sich lohnen!
- **Energie sichern:** Versorgung statt Teuerung!
- **Region stärken:** Jobs und Wertschöpfung vor Ort!

FREIHEITLICHE WIRTSCHAFT NIEDERÖSTERREICH

Wie jedes Jahr verteilten wir blaue Ostereier



Mit unserer Osteraktion in den Wirtshäusern und Blaulichtorganisationen konnten wir eine kleine Freude zu Ostern bereiten. Gleichzeitig nutzten wir die Gelegenheit für persönliche Gespräche vor Ort.

Scanne den QR-Code und schau dir das Video an.



Unser Friedhof blüht auf - ein Ausblick auf die Projekte 2026



Johannes Lugmayr
Stadtrat für Friedhofswesen

Liebe St. Valentiner!
Mit den ersten Frühlingssonnenstrahlen kehrt auch unser Friedhof aus der Winterpause zurück. Gräber, Bäume und Blumen beginnen zu blühen – der Friedhof erwacht zu neuem Leben.

Gerne informiere ich Sie über die Projekte, die wir im Jahr 2026 in den kommenden Wochen und Monaten umsetzen werden.

Sowohl am neuen als auch am alten Friedhof werden wieder heimische Laubbäume gepflanzt. Diese schaffen Lebensraum für Bienen, Vögel und Insekten und sorgen künftig auch für mehr Schatten.

Zusätzlich wurde eine Testfläche mit Spezialrasen angelegt. Bewährt sich dieser, sollen Nebenwege künftig von Splitt auf eine pflegeleichte Grasnarbe umgestellt werden. Das reduziert Unkraut, erleichtert die Pflege und verbessert das Gesamtbild. Die Hauptwege bleiben weiterhin möglichst unkrautfrei. Ein weiterer wichtiger Schritt ist die Digitalisierung: Künftig wird es möglich sein, Grabstätten online zu suchen. Zusätzlich arbeiten wir an einer mobilen Lösung zur Orientierung direkt vor Ort, damit Besucherinnen und Besucher schnell die gesuchte Grabstelle finden können.

Es freut mich sehr, dass unser Friedhof zunehmend als Vorzeigeprojekt wahrgenommen wird. Im Rahmen einer „Natur im Garten“-Initiative werden im Juni zahlreiche Bürgermeister und Verantwortungsträger aus Niederösterreich unseren Friedhof besuchen, um sich Anregungen für ihre Gemeinden zu holen.

Derzeit arbeiten wir außerdem an einer nachhaltigen Lösung für die Friedhofsmauer entlang der Zellerstraße. Hier dürfen Sie auf ein aufregendes Projekt gespannt sein.

Auch das Angebot an Bestattungsmöglichkeiten wird laufend erweitert. Neben klassischen Erdbestattungen gewinnen unterschiedliche Formen der Urnenbestattung zunehmend an Bedeutung. Zusätzlich ist eine neue Gestaltung für aufgelassene Wandgräber geplant, deren Umsetzung noch heuer starten soll.

Der Friedhof geht uns alle an. Daher lade ich Sie herzlich ein, Ihre Ideen und Anregungen einzubringen. Wenden Sie sich gerne an das Standesamt oder direkt an mich unter:
johannes.lugmayr@st-valentin.at

Ich freue mich auf Ihre Rückmeldungen.

Ein Klick zur Gemeinde:

Die App macht's möglich!



Sabine Abraham
Gemeinderat

Immer mehr Gemeinden in Österreich setzen auf digitale Lösungen und die Zahlen zeigen klar: Dieser Trend ist längst kein Nischenthema mehr, sondern ein zentraler Baustein moderner kommunaler Entwicklung.

Ein Blick auf bestehende Systeme macht das deutlich: Die App GEM2GO zählt heute zu den erfolgreichsten Gemeinde-Plattformen im deutschsprachigen Raum. Über 1.300 Gemeinden nutzen das System bereits aktiv, mehr als eine Million Downloads und rund 50.000 tägliche Nutzer sprechen für sich und zeigen eindrucksvoll, wie breit die Akzeptanz in der Bevölkerung mittlerweile ist. Auch der Funktionsumfang hat sich stark weiterentwickelt: Mehr als 50 verschiedene Servicefunktionen – vom Müllkalender über Online-Formulare bis hin zu Push-Warnmeldungen – machen die App zur echten „Gemeinde in der Hosentasche".

Praxisbeispiel zeigt steigende Nutzung

Wie stark solche Anwendungen bereits im Alltag verankert sind, zeigt ein Bericht der Niederösterreichische Nachrichten: Die Gemeinde-App in St. Peter in der Au verzeichnet seit Jahren eine kontinuierlich steigende Nutzung und hat sich zu einem fixen Bestandteil im täglichen Leben entwickelt. Ob Veranstaltungsinfos, automatische Erinnerungen an Müllabfuhrtermine oder die digitale Übersicht von Ärzte- und Apothekennotdiensten – die App bietet einen spürbaren Mehrwert.

Effizienz und Kostenersparnis für Gemeinden

Neben dem Nutzen für die Bevölkerung spielt auch die Verwaltung eine zentrale Rolle. Solche modernen Systeme ermöglichen es, Inhalte nur einmal zu erfassen und gleichzeitig auf Website, App und digitaler Amtstafel zu teilen. Das spart Zeit, reduziert Kosten und entlastet die Verwaltung spürbar.

Digitalisierung als Wettbewerbsvorteil

Gemeinden, die auf digitale Lösungen setzen, profitieren mehrfach: Viele Anträge aus dem Bürgerservice zum Beispiel können einfach online und rund um die Uhr erledigt werden. Gleichzeitig wird die Kommunikation schneller, die Zufriedenheit der Bürger steigt und Vereine, Betriebe sowie Blaulichtorganisationen gewinnen mehr an Sichtbarkeit. Gerade im Wettbewerb um Zuzug, Fachkräfte und Lebensqualität wird Digitalisierung damit zunehmend zu einem entscheidenden Standortfaktor.

St. Valentin im digitalen Aufbruch

Auch in St. Valentin wird dieser Weg aktiv mitgedacht. Die FPÖ St. Valentin hat die Einführung einer eigenen Gemeinde-App bereits mehrfach im Gemeinderat angestoßen. Ziel ist es, Bürger, Vereine, Einsatzorganisationen und Wirtschaftsbetriebe besser zu vernetzen und gleichzeitig Verwaltungsprozesse effizienter zu gestalten – ein Schritt, der für eine Stadt wie St. Valentin auf jeden Fall eine zeitgemäße Weiterentwicklung darstellen würde.

Fazit: Jetzt ist der richtige Zeitpunkt

Die Entwicklung in Österreich zeigt deutlich: Gemeinde- bzw. City-Apps sind längst im Alltag angekommen und gewinnen stetig an Bedeutung. Für Gemeinden heißt das vor allem, die Chancen aktiv zu nutzen, statt nur zuzuwarten. Denn die entscheidende Frage ist heute nicht mehr, ob die digitale Gemeinde Realität wird – sondern, *wer sie konsequent und zukunftsorientiert gestaltet.*

Blumenerde-Verteilaktion



Bei der Blumenerde-Verteilaktion standen praktische Unterstützung und ein Zeichen für den Frühling im Mittelpunkt. Trotz des regengrauen Wetters wurde die Aktion von vielen Bürgern positiv angenommen.

QR-Code scannen und direkt ins Video eintauchen.

Freie Jugend Mostviertel



Zusammenkunft der Freien Jugend Mostviertel.

Seit September des vergangenen Jahres ist im Mostviertel wieder eine starke freiheitliche, patriotische Jugend aktiv. Die FJ richtet sich gezielt an junge Menschen, die Gemeinschaft erleben, Freundschaften knüpfen und ihre Freizeit sinnvoll und aktiv gestalten möchten.

Obmann Simon Resch und sein Team haben es in kurzer Zeit geschafft, eine engagierte und dynamische Jugendgruppe aufzubauen. Mit viel Einsatz organisieren sie abwechslungsreiche Aktivitäten und schaffen eine Plattform, auf der sich Jugendliche einbringen und mitgestalten können. Im Mittelpunkt stehen gemeinsame Veranstaltungen, Ausflüge und Treffen, die nicht nur den Zusammenhalt stärken, sondern auch wichtige Werte wie Kameradschaft, Verantwortung, Heimatverbundenheit und Engagement vermitteln.

So entsteht eine lebendige Jugendbewegung, die Gemeinschaft, Wertebewusstsein und aktive Mitgestaltung in den Vordergrund stellt. Melde dich bei uns und werde Teil einer aktiven Gemeinschaft!



FPÖ

NÄHER DRAN GEHT NICHT!



AKTUELLE INFOS, VERANSTALTUNGEN & EINBLICKE AUS ST. VALENTIN.

Einfach **QR-Code scannen** & nichts mehr verpassen!

Bürgerstammtisch im The Irish Corner

Beim Bürgerstammtisch im The Irish Corner in St. Valentin konnten wir in entspannter Atmosphäre direkt mit den Menschen ins Gespräch kommen.

Der persönliche Austausch und die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger standen dabei im Fokus. Dabei entstanden viele offene und ehrliche Gespräche, die wertvolle Einblicke in die aktuellen Themen vor Ort geben. Solche Begegnungen zeigen, wie wichtig der direkte Dialog ist, um gemeinsam Lösungen für unsere Stadt zu entwickeln.

Der nächste Bürgerstammtisch steht schon in den Startlöchern – wir freuen uns auf euch. Infos und Termin gibt's bald in unserem WhatsApp-Kanal FPÖ St. Valentin - Aktuell und auf unseren Social-Media-Kanälen.

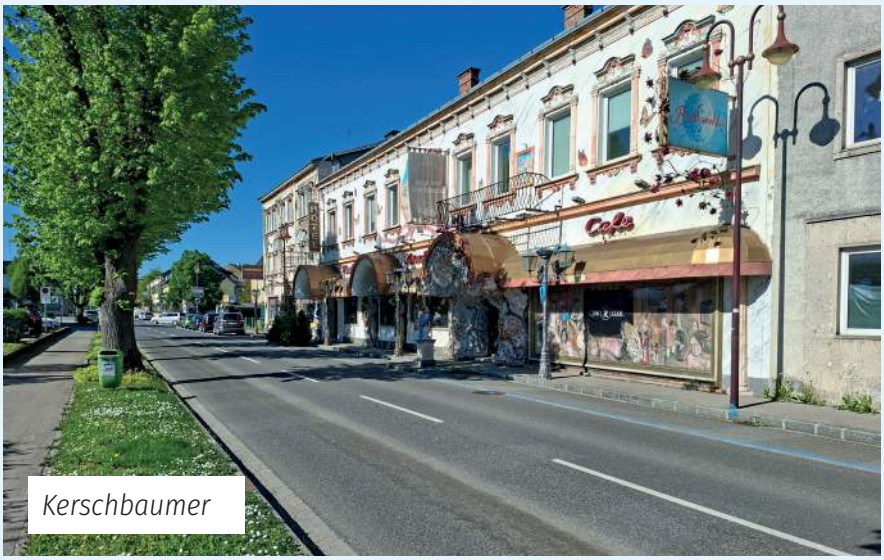


Was derzeit die Runde macht

Zahlreiche Gerüchte rund um den möglichen Verkauf des ehemaligen Traditionsgasthofes und Hotels Kerschbaumer machen derzeit in unserer Stadt die Runde. Es wird viel spekuliert und viele Anrainerinnen und Anrainer äußern berechtigte Sorgen.

Diese Sorgen nehmen wir Freiheitlichen aus St. Valentin sehr ernst. Große Projekte in unserer Stadt erfordern aus unserer Sicht Transparenz und einen offenen Diskurs mit der Bevölkerung. Sorgen und Ängste müssen gehört werden. Vor allem sind wir der Meinung, dass ein mögliches Investment an diesem Standort von Beginn an transparent und unter Einbindung der Bürgerinnen und Bürger erfolgen muss.

Wir nehmen die aktuelle Situation zum Anlass, unser Versprechen einzulösen: Sobald aus Gerüchten konkrete Tatsachen werden, werden wir Sie umfassend und transparent über alle unsere Kanäle informieren.



Kerschbaumer



Neues HLFA2 der Freiwilligen Feuerwehr Rems.

Ein neues Flaggschiff für die Sicherheit:

FF Rems feiert Ankunft des HLFA 2

REMS. Ein historischer Tag für die Freiwillige Feuerwehr Rems: Am 29. Jänner wurde das neue Hilfeleistungsfahrzeug 2 (HLFA 2) offiziell in den Dienst gestellt. Das moderne Einsatzfahrzeug ersetzt veraltete Technik und sorgt dafür, dass die Feuerwehr auch künftig bestmöglich für den Schutz der Bevölkerung gerüstet ist.

Bereits tagsüber übernahm eine Abordnung das Fahrzeug direkt beim Hersteller. In einer intensiven Schulung machten sich die Einsatzkräfte mit der neuen Technik vertraut, um im Ernstfall bestens vorbereitet zu sein.

Großes Interesse beim Empfang

Am Abend wurde das HLFA 2 der Öffentlichkeit präsentiert. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, das neue "Schmuckstück" der Feuerwehr aus nächster Nähe zu sehen und sich über die Ausstattung zu informieren.

Die große Begeisterung und das Interesse der Bevölkerung machten den Empfang zu einem gelungenen Start in eine neue Ära des Brandschutzes in Rems.



GR Günter Helmreich
Zivilschutzbeauftragter-Stv.

Einladung zum Seniorentreffen

NÖSR



Sonja Marik

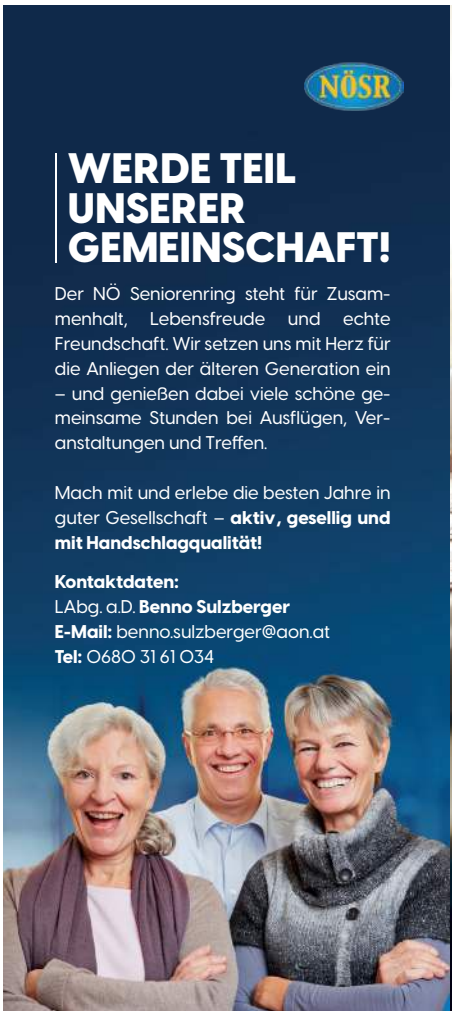
Wir laden alle Interessierten herzlich ein, dabei zu sein: **Freitag, 29. Mai ab 09:30 Uhr, in der Bäckerei Stockinger in Erla** - bei guter Stimmung, spannenden Themen und einem anregenden Schluck Kaffee oder Tee kommt man schnell ins Gespräch – und vielleicht gibt es auch die eine oder andere lustige Anekdote zu teilen.

Neue Gesichter sind jederzeit willkommen - wir freuen uns auf einen Vormittag voller Austausch, Lachen und einem unterhaltsamen Flair.

Jeden letzten Freitag im Monat!








FPÖ
UDO LANDBAUER
LH-STELLVERTRETER
NIEDERÖSTERREICH
OHNE KOMPROMISSE.

Blaues Bürgertelefon



Transparenz und **direkte Demokratie** sind für uns Freiheitliche zentrale Grundlagen für eine positive Entwicklung in unserer Gemeinde.

Deshalb haben wir mit der neuen Legislaturperiode unser **BLAUES Bürgertelefon** gestartet. Damit möchten wir Ihnen eine einfache Möglichkeit bieten, direkt mit unseren Mandatsträgern in Kontakt zu treten, um Ihre Anliegen, Ideen und Fragen einzubringen.

Montag bis Freitag:
von 08:00 bis 18:00 Uhr

0660 / 884 43 97

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

